

saale-Beitung (Der Bote für das Saalkthal)

Sechshunderter Jahrgang.

Nr. 209.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 7. September

1882.

Politische Uebersicht.

Die Heereskörper in Egypten scheinen abzuwarten sich gegenüber zu lassen. Die Ägypter fahren fort, vor Rameses Erb- Befehlungen zu erröthen...

den gegenwärtig hier weilenden Gesandten in Brüssel, Graf Brandenburg. Berlin, 5. Sept. (Officiell). In den jüngsten Tagen ist in der Presse vielfach die Frage erörtert worden, wie sich die bevorstehende parlamentarische Campaigne gestalten werde...

hängen, außerordentlich heftigen Artikel des genannten Blattes habe „von Baryn aus“ eine Wirkung auf den Kaiser geübt werden sollen...

* Nürnberg, 5. Sept. Der Erbgrüfherzog von Baden ist nach abemitteltm Inauguralvortrag von hier nach Karlsruhe für die Dauer des Reichstages, ab 1. October, der Ober- Regierungsrath Weymann und Unterstaatssekretär Dr. Max v. Lind eingetroffen.

Die Kaiserfrage in Schlesien.

Se. Maj. der Kaiser, der Kronprinz, die Kronprinzessin, Prinz Friedrich Carl und Prinz Albrecht sind am 5. d. nachmittags 1 1/2 Uhr von Berlin mittels Extrazuges nach Breslau abgereist. Da in der Hofanlage nicht angegeben, von wo aus die Abreise erfolgen sollte, hatte sich das Publikum nach den verschiedenen Bahnhöfen begeben...

Nachdem das Indulgent Clementinum nunmehr auch für den Delegatenbezirk der Diözese Breslau in Geltung gesetzt ist und damit ein Anreizmittel der katholischen Kirche vorliegt, daß auch in diesem Bezirk gemachte Gedenkschriften, auch wenn die Schließung der Ehe nicht von einem katholischen Pfarrer erfolgt ist, tobleit, wie die „N. A. Z.“ ausführt, noch die andere Frage zu erledigen, nämlich, in der Diözese Breslau neuerlich eingeführte Provis, wonach die Trauung durch den katholischen Pfarrer verweigert wird, wenn vor oder nach derselben eine auf die Eheschließung bezügliche Handlung des altatholischen Beistehens vorgenommen worden ist...

Deutsches Reich.

* Berlin, 5. Sept. Se. Maj. der Kaiser, über dessen im vorigen erfolgten Abreise nach Schlesien weiter unten berichtet wird, nahm gestern noch die Meldungen der neuernannten Commandanten von Berlin und Danzig und anderer Officiere entgegen, empfing den Landbauminister Grafen v. Hülsen, welcher die Orden des verdienstvollen Ober-Commandanten Grafen von Stillefeldt, Alcantara überbrachte, sowie später den Hofmarschall des Kronprinzen Grafen v. Eulenburg, und den Minister des Innern von Buttler...

„Ja; seine Tochter schrieb mir ein kleines Billet des Inhalts, daß er für seine Gesundheit Lufveränderung nötig habe. Ich bin froh, daß er aus dem Wege ist.“ „Gayereth, ich dachte nicht, daß Sie so falscharig sein könnten!“ „Mein theurer Freund, ich hielt Sie nicht für so nachgiebig,“ erwiderte der junge Mann lächelnd. „Nachgiebig? Ei, wenn es Ihnen gefällt, nennen Sie es so. Er ist ein grauer Däukler! Ein graubärtiger Säimer!“ Eine gemeine Wenner, der einen erblühen jungen Mann die Straße für seine Schuld trugen läßt! Wenn alle seine Haare Leben wären, meine Nader hätte Hunger für sie alle!“ „Aber seine Tochter ist rein und unschuldig. Um ihr den Schmerz zu erlösen, der sie fühlen müßte, wenn sie erführe, was ihr Vater ihr, sagte ich, was ich habe.“ Sie liebte sie und nachden ich daß Diner leicht; aber ich bin verpflichtet, für Sie zu haben, für Sie zu handeln, zu sehen, daß Ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Es ist nutzlos, zu schwagen, und zu argumentiren, mein Freund. Ich habe tausende von Dollars ausgegeben, um dieses Document zu erhalten, und ich bin verpflichtet, zu Ihrem Vortheile es zu gebrauchen!“

lesen Sie darauf, wie ich es sehe! Ich weiß, daß dieser Mann ein schlechter Mann ist; aber er ist alt und ich glaube, daß er es bereut hat, und daß die Hand des Todes ihm nahe ist. Seine Strafe ist bereits schwer. Genuß und Neugier, und Spannung besorgen ihr Geschick in ihm. Es braucht nicht die Hand des Geistes, um sein Urtheil zu treffen. Sie möge denken, wenn Sie mich wahrhaft lieben, werden Sie meine Bitte erörtern. In dem Momente, in dem Sie kummern, Gredren und Schande auf das Mädchen bringen das ich liebe, in dem Momente verleihe Sie auch meinem Glücke einen verhängnisvollen Streich. O, wenn der Himmel meine Zunge nur beschnüren wollte, solche Worte zu äußern, die Sie überreden müssen, hierin mir meinen Vergessenssuch zu lassen!“ „Seine Aare waren um den Körper seines Freundes geschlungen. Thänen flüchten aus seinen Augen. Jofe wendete sich plötzlich ab um das Wasser zu verbergen, welches an seinen Augenlidern schimmerte.“ „Nun, so thun Sie nach Ihrem Willen,“ sagte er scharf; „mühen Sie sich!“ „Nieder, guter, theurer Freund, verpflichten Sie mir, nicht dahinsitzenzutreten, sondern zu gestatten, daß ich vertritt werde!“ „Dat Gott jemals solch einen Thoren gesehen?“ war die dumpfe Antwort. „Aber Sie versprechen es?“ „O ja, ja! Ausgenommen, wenn ich meine Ansicht ändere.“ „Gayereth lächelte, erhob sich von seinen Knien und umarmte seinen mürrischen Freund.“ „Wenn ich ein Wahnsinniger bin, so sind Sie ein Engel,“ war sein Andeut. Er hatte gestöhnt. „Eine große Last war von seinem Herzen genommen. Er dachte kaum an das kommende Gericht.“ Seine Lebensgefährtin erhob sich zu wirklicher Fröblichkeit. Während der guten kleinen Reichthums, zu welchem Mrs. Thorne sie bald rig, war er so voll Fromme, als ob das Mädchen, welches er liebte, eben den Pödigtag bestimmt hätte.

Der Lohn der Sünde.

[53] Roman nach dem Englischen von Kaver Riedl. (Fortsetzung.) An dem Morgen, ehe er ging, um Gayereth zu besuchen, ehe er etwas von Mrs. Butler's Flucht nach dem Vermuthab wußte, hatte er folgende Antwort empfangen: „Der Leiter der Bande ist Pote Butler, ein Neffe von Porteus Butler, dem Bankier in der Wallstreet. Porteus Butler war selbst in der Affaire verwickelt, unter dem Vorgeben, einer seiner Bediensteten zu sein. Seine Genossen gingen auf diese Idee ein, aber sie wußten Alle, wer er war. Er nahm die Summe hinweg nach Hawthorn, um sie in Sicherheit zu halten, bis die Baute im Garten seiner Villa gestohlen wurde. Pote Butler ist unter einem angenommenen Namen in Paris. Wir haben die Auslagen der zwei Männer schriftlich, und gemäß unserer Instruction liegen wir sie gegen und sie sind auf dem Wege z. C. Texas. Wir kommen möglichst nach New-York mit der beschworenen Aussage der zwei Männer, namens Nlich Toole und Sandstone Did.“ Dieses Telegramm überreichte Jofe Nepheus dem Gayereth, als sie in dem kleinen Besprechszimmer der Mrs. Thorne beisammen saßen. „Sein Wunder, daß der Sturke stöh,“ sagte er, sehr heftig erregt, aber das soll ihn nicht retten. In meinen Augen ist der Einbruch nichts im Vergleiche mit dem abscheulichen Verbrechen, einen unschuldigen Mann an seiner statt leiden zu lassen, jene Obligationen in Ihren Koffer zu legen und dann das Gericht auf Sie zu legen. Nein, nein! Ich sage Ihnen: ich werde ihn nicht schonen! Das ist eine Sünde, die ich nicht verzeihen kann!“ Er erhob sich und schritt in dem kleinen Zimmer auf und ab wie ein Panther im Käfig. Gayereth hatte sich nicht trümmern lassen, daß ein Mann, der gewöhnlich so ruhig und zurückhaltend war, zu einem solchen Ausdruck von Leidenschaft gebracht werden könne. „Sie wissen, daß er nach dem Vermuthab stöh?“ rief Nepheus, indem er einen Moment in seiner zornigen Promenade einpfiel.



Bekanntmachung.

Das aus der **Emil Salomon'schen** Concursmasse herrührende Lager und andere Waaren werden in den
bisherigen Localitäten Leipziger-Strasse Nr. 4
!!! zu Taxpreisen ausverkauft !!!

Das Lager besteht aus:

Laden I. Herren-Garderobe:

Große Auswahl completer Anzüge, Reiseröcke, Sommer- und Winter-Heberzieher, Schlaf Röcke, Zoppen, Weinkleider, Knaben-Anzüge in allen Größen zc. zc.

Laden II. Damen-Confection:

Sommer-Umhänge und Paletots, Regen- und Brunnen-Mäntel, Radmäntel, Sammet-Paletots, Winter-Paletots, Dollmanns, Mädchen-Paletots und Regenmäntel zc. zc.

Tuche und Buckskins unter Garantie.

Verkaufsstunden: werktäglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Wagenfabrik D. Keil. Halle a. S. Leipziger-Strasse Nr. 72.



Empfehle meine in weiten Kreisen anerkannt gute und gediegene Arbeit eigener Fabrik. Wagen jeder Gattung zu allerbilligsten Preisen. Reparaturen schnell und billig.

Nürnberg 1882.

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs Ludwig II. Bayrische Landes- Industrie-, Gewerbe- u. Kunst-Ausstellung.

Gründer der bis jetzt in Deutschland abgehaltenen Ausstellungen, in einem herrlichen grossen Park gelegen. Neue eigenartige Anordnung. Gute Restaurationen. Vortreffliche Concerte. Prachtvolle Beleuchtung. Unmittelbare Nähe der Stadt. Grosse Verlosung. **Geöffnet bis 15. Oct.** Wohnungsbureau am Bahnhof.

Die **Hut- und Mützenfabrik** von **D. Krause** Leipziger-Strasse 17

empfehle zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr kolossales Vorratlager in Herren- und Knabenhüten in allen erdenklichen Facons und Farben. Saubere und hübsche für Economien in den feinsten Genres zu spottbilligen Preisen.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein **Tapissier- u. Posamenten-Geschäft** von **Morigtwiner 14** nach **Kaunische-Strasse 8** und bitte ergebenst, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

D. Hertel.

Jüdische Neujahrskarten,

reiche Auswahl, billige Preise. **G. E. Krause, Leipzigerstr. 31 a. Ch.**

Lampenschirme

alle Sorten. Größtes Lager der durchbrochenen Faltenchirme bei **G. E. Krause, Leipzigerstr. 31 a. Ch.**

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich nach Ausschreiben aus der Firma: **Otto & Franz Vogler** heute am hiesigen Orte unter der Firma: **Franz Vogler** ein **Bau- und Auhholz-Geschäft**, sowie **Kohlen-Handlung** eröffnet habe. Mein Lager befindet sich **Berliner Güter-Bahnhof vor dem Steinhof (Privat-Gelände)**. Befehlingen werden in meinem Comptoir **Satz Nr. 9** entgegengenommen.

Geben Sie die Güte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zuzuwenden, ich werde unrichtig bemüht sein, mich desselben durch sorgfältige und gewissenhafte Ausführung Ihrer wertigen Aufträge in jeder Weise würdig zu zeigen.

Franz Vogler,
Comptoir: Satz Nr. 9.

Bekanntmachung!

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich

billige Mützen

Die feinsten Sonntagsmützen für Herren Mt. 1,50, sehr schöne Stoffmützen " " " 1, Kindermützen von 75 Pfg. an, Schülermützen in allen Farben.

Nur in der **Hut- und Mützen-Fabrik** von **D. Krause, 17. Leipz.-Str. 17.**

Einmachegläser

m. Metallschrauben u. Gummidichtung einfacher und besser Construction empfiehlt billigt **J. R. Gessner, gr. Steinstr. 10.**

Ernst Karras jun.

Markt 25 (Waagegebäude) empfiehlt sein reichhaltig sortirtes **Wiereschmwaaren-, Stock- u. Pfeifenlager** unter Zusicherung billiger Preise.

Vohlfuhrwerk!

Fr. Ernst Beyer, **Galle a. S., H. Braunhauss, 7 u. 8.** empfiehlt seine eleganten **Wagen**, als **Landauer, Salonsitten, Comertwaagen**, u. **Vergnügungswagen**, Reisetouren, Bisten, Dodgeiten zc. bei prompt. Ausführung u. mäßigen Preisen.

Briquettes, Brecktorf, Böhm. Kohlen, Steinkohlen, Grudecoaks, Brennholz

Franz Vogler, Satz Nr. 9.

in **Lotwrs. Judren** und **einzel** **billigt** **bet**

Donnerstag den 7. d. M. steht ein Transport schwerer Spannpferde bei **Hrn. Rösen in Stumsdorf** zum Verkauf und ladet **Kaufliebhaber** ergebenst ein

Chr. Artmann

aus **Mühlhausen i. Th.**

Sonntag den 9. d. M. stehen im **„Preussischen Hof“** sowie im **„Grünen Hof“** in **Halle a. d. S.** 30 Stück der schwersten 2^{1/2} und 1^{1/2} jährigen Fohlen bester Qualität, ebenso eine Auswahl schwerer Spannpferde zum Verkauf und ladet **Kaufliebhaber** ergebenst ein

Chr. Artmann

aus **Mühlhausen i. Th.**

Freitag und Sonnabend

leben große und kleine magere **Dandtschweine** (halbenglische Race) zum Verkauf im **Geißhof** „am gold. Pfing“ in **Halle.** **Fr. Rolke, Altleben.**

F. Zimmermann & Co., Halle a. S.

Special-Fabrik für **Drillmaschinen, Maschinen und Apparate** für die **Zuderriben-Cultur**, empfehlen zur bevorstehenden Saison:

Drillmaschinen

von 3 bis 12 Fuß Spurbreite, **Äffel-** oder **Schüpfrad-** System, allen **Ver-**schaffts-Verhältnissen entsprechend, mit oder ohne **Tibbel-Vorrichtung** zum häuslichen Legen der **Müdenecne**. **Handdrillmaschinen** für **Gärt-**nerci und **Gemeindebau**, **Uchortenfaat**, von 1-9 Reihen.

Anfang August d. J. wurde die **10,000fte (Zehn-**tausendste) **Drillmaschine** fertig gestellt, ein Resultat, wie es noch von keiner **Drillmaschinen-Fabrik** Deutschlands **seit** erreicht wurde, und selbst im **Ausland** (England) zu den **Seltenheiten** gehört.

Düngerstreuer

neuen Systems, für ein **Zugthier**. **Auskauf** und **Cataloge** gratis und franco.

1881 prämiirt mit den ersten Preisen auf allen großen Ausstellungen: **Halle a. S.** Erster Preis: große goldene Medaille. Große internationale landw. Ausstellung **Hannover**: Erste und einzige Auszeichnung für **Drill-**maschinen, große goldene Medaille. **Walmö** in Schweden: Erster Preis, große silberne Medaille.

Concurrenzen von **Drillmaschinen** in **Orignon** und **Alençon** in **Frank-**reich, große goldene und silberne Medaillen zc. zc.

Preuss. Original-Loosekauf

zur 1. Klasse 167. Lotterie mit Arance und lüftet um **Offerten** **Carl Hahn** in **Berlin S., Alexandrinen-Str. 66.**

Grabmonumente

hält größte Auswahl die **Stein- und Bildhauer** von **Emil Schöber, Halle a. S., Kloster Nr. 1.**

Trebbichau.

Gasthof zum goldenen Pfeil. Sonntag den 10. September **Grosses Extra-Concert** ausgeführt v. **Bergaufboffencorps Löbejün (Directon W. Müller).** Anfang **Nachmittags 4 Uhr.** **Abends 8 Uhr 30 Ball.** Hierzu **Inden** ergebenst ein **A. Brink, W. Kralter.**

Dammendorf.

Sonntag den 10. Septbr. **1. und 2. Ball** freundschaftlich ein **Prausich.**

Ball in 1910.

Stenogr. Verein nach Stolze. **Donnerstag 8 Uhr „Zugerschof“, Rathhous.**

Turnverein „Frisien“. **Mittwochs- und Sonn-** **abends Abends 8 Uhr** **Übung** für **Mitglieder** u. **Böglinge** in **Müller'scher** **Belleue.** **D. W.**

Sür den **Generalrat** **berantworlich** **B. König** in **Halle.**

Mit **Beilagen.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

